

INHALT

Vorwort des Obmanns

1. Aufbau und Struktur des Verbandes

2. Herdebuchtätigkeit

2.1. Bestandeszahlen

2.2. Milchleistungsprüfung

2.3. Künstliche Besamung

2.4. Morphologische Beurteilung

2.5. Zuchtwertschätzung

3. Viehvermarktung

4. Zuchtrinderschauen

5. Werbeschauen und Märkte

6. Projekte

7. Jungzüchtervereine

8. Bilanz zum 31.12.2014

9. Vorschau 2015

Schlusswort



VORWORT DES OBMANNS



Vor einem Jahr sind im Südtiroler Rinderzuchtverband die Verwaltungsorgane neu gewählt worden. Bei dieser Wahl fand bei den Verantwortlichen ein großer Wechsel statt. Erfreulich ist, dass sich dabei viele junge Leute zur Verfügung stellten Verantwortung zu übernehmen.

Das Jahr 2014 war für die Bergbauern ein sehr schwieriges. Der strenge Winter, mit außergewöhnlich großen Schneemengen, bereitete vielen Bauern im Frühjahr, in Folge von Lawinenabgängen, viele Aufräumarbeiten. Die Futterernte gestaltete sich aufgrund von ungewöhnlich langen Schlechtwetterperioden den ganzen Sommer über außerordentlich schwierig. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Südtiroler Bauernbund für den Einsatz bei der Landesregierung danken, wodurch die Bergbauern eine kleine Entschädigung für ihren Ernteausfall durch Nässe-schäden erhalten haben.

Die Arbeiten des Verbandes waren im Jahr 2014 wieder sehr intensiv. Die Zahl der Mitglieder und der Kontrollkühe sind nochmals leicht angestiegen, auffallend dabei ist, dass sich der Trend bei den Mitgliedern, weiter von den Abmelk- zu den Aufzuchtbetrieben hin verlagert. Der Verband ist sehr bemüht neue Märkte außerhalb der Provinz zu erschließen, um das fertige Produkt Kalbin

mit einem zufriedenstellenden Preis abzusetzen. Zu diesem Zweck besuchte der Südtiroler Rinderzuchtverband, mit Zuchtvieh aus Südtirol, im April die Messe in Martina Franca – Apulien. Ebenso wurden die Kontakte in die Schweiz intensiviert, um auch weiterhin Grauviehkälbinen dorthin schicken zu können.

Bei den Versteigerungen in Bozen konnten wieder einigermaßen zufriedenstellende Preise erzielt werden, wobei zu erwähnen ist, dass bei der Dezemberversteigerung vor allem die Preise beim Grauvieh stark eingebrochen sind.

Höhepunkte der Verbandsarbeit sind jedes Jahr die Zuchtrinderschauen. Sie eignen sich als Werbeveranstaltungen und um die Zuchtfortschritte zu präsentieren. Begonnen haben am 4. April die Jungzüchter aller Rassen mit einer Abendschau in Bozen. Am 3. Mai organisierten die Grauviehzüchter des Ultentales eine Zuchtrinderschau in Kuppelwies und am 10. Mai die Pinzgauerzüchter eine Schau in Luttach im Ahrntal. Am 15. und 16. November organisierten wiederum die Jungzüchter in Zusammenarbeit mit dem Rinderzuchtverband die 5. Bezirksschau mit Eliteversteigerung in St. Lorenzen. Bei dieser Veranstaltung beteiligten sich erstmals die Fleckviehjungzüchter mit einer Gruppe von Tieren. Alle diese Veranstaltungen führten zu einem vollen Erfolg mit viel Lob und Anerkennung für die Züchter. Im letzten Jahr hat die Verbandsführung auch intensive Gespräche mit dem Fleckvieh- und dem Braunviehzuchtverband gesucht, um einen Weg für eine noch bessere Zusammenarbeit der Rinderzuchtverbände zu finden. Bei dieser Gelegenheit muss auch einmal erwähnt werden, dass Arbeiten, die alle Rassen gleichermaßen betreffen, bereits von der Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände organisiert werden. Zu einer weiteren Zusammenarbeit ist der Südtiroler Rinderzuchtverband jederzeit bereit, wenn auch in Zukunft jede Rasse autonom in den sogenannten Züchterausschüssen entscheiden kann.

Abschließend erachte ich es als meine Pflicht dem verantwortlichen Landesrat für Landwirtschaft Arnold Schuler mit seinen zuständigen Beamten im Amt für Viehzucht für die geleistete Arbeit zu danken.

Danken möchte ich auch den verantwortlichen Vertretern der Vereinigung und des Koviehs.

Aufrichtiger Dank gilt allen, die zum guten Gelingen der Verbandstätigkeit beigetragen haben; allen voran den Mitarbeitern des Verbandes, mit Geschäftsführer Herbert Lang, den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Kontrollausschusses, der Züchterausschüsse und den Verantwortlichen des Nationalverbandes der Grauviehrasse.

Zu danken ist aber vor allem unseren Mitgliedern, denn durch ihre tägliche Arbeit ist es erst möglich weiteren Zuchtfortschritt zu erreichen.

Im Jahr 2015 stehen einige Neuerungen im Bereich Landwirtschaft an, vor allem die neue Beitragsgewährung bis zum Jahre 2020.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern viel Gesundheit und Glück in Haus und Stall.

Der Verbandsobmann

- Heinrich Ennemoser -

1. AUFBAU UND STRUKTUR DES VERBANDES

2.975 Mitglieder				
2.460 Mitglieder der Sektion A	515 Mitglieder der Sektion B			
Viehzuchtvereine				
Fachausschüsse der Rassensektionen (neu gewählt 2014)				
<p>GRAUVIEH 11 Mitglieder Vorsitzender: Heinrich Ennemoser, Goster, Moos i.P. Stellvertreter: Andreas Tauferer, Eblicher, Ritten Weitere Vertreter: Christian Rainer, Unterniederhof, Schnals Paul Pixner, Hinterbrugger, St. Martin in P. Hannes Schwienbacher, Wegleit, Ulten Johann Pircher, Eder, Schenna Josef Taber, Kerscher, Jenesian Wolfgang Untersulzner, Leadn, Sarntal Matthias Rier, Marmosoler, Kastelruth Dietmar Zelger, Poll, Deutschnofen Reinhard Tschager, Hilber, Petersberg</p>	<p>HOLSTEIN 9 Mitglieder Vorsitzender: Walter Reiterer, Moser, Jenesian Stellvertreter: Meinhard Oberhollenzer, Pischele, Pfalzen Weitere Vertreter: Johann Pfeifer, Egghof, Prad Christian Kröss, Baumgartner, Vöran Othmar Oberrauch, Oberpfaffstall, Ritten Florian Trompedeller, Ratschigl, Tiers Josef Gargitter, Gartlinger, Vahrn Paul Markart, Koflbauer, Freienfeld Thomas Oberhollenzer, Zehenter, Sand i.T.</p>	<p>PINZGAUER 7 Mitglieder Vorsitzender: Siegfried Gatterer, Starkl, Pfalzen Stellvertreter: J. Unterhofer, Grossgasteiger, Mühlwald Weitere Vertreter: Matthias Ploner, Tantscher, Lajen Peter Bodner, Huber, Pfalzen Friedrich J. Hofer, Rastbichl, Ahrntal Stefan J. Auer, Kleinarzbach, Ahrntal Josef Gruber, Branter, Prags</p>		
Verwaltungsrat (18 Mitglieder)				
Vollzugausschuss	Kontrollausschuss			
Verbandsobmann <i>Heinrich Ennemoser</i>	Verbandsgeschäftsführer <i>Herbert Lang</i>			
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p style="text-align: center;">MITARBEITER</p> <p style="text-align: center;">BÜRO:</p> <p>Waltraud Larentis - Buchhaltung (35 Dienstjahre) Martina Thaler - Sekretariat (14 Dienstjahre) Martin Knoll - Herdebuch (15 Dienstjahre) Tanja Eschgfäller - Herdebuch (6 Dienstjahre)</p> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p style="text-align: center;">AUSSENDIENST:</p> <p>Stephan Zischg - Zuchtwart (12 Dienstjahre) Marian Gögele - Zuchtwart (39 Dienstjahre) Oswald Schwarz - Zuchtwart (30 Dienstjahre) Karl Zöggeler - Zuchtwart (21 Dienstjahre) Oswald Fink - Zuchtwart (25 Dienstjahre) Konrad Mair - Zuchtwart (34 Dienstjahre) Hubert Lantschner - Zuchtwart (28 Dienstjahre) Philipp Kaser - Zuchtwart (28 Dienstjahre)</p> </td> </tr> </table>			<p style="text-align: center;">MITARBEITER</p> <p style="text-align: center;">BÜRO:</p> <p>Waltraud Larentis - Buchhaltung (35 Dienstjahre) Martina Thaler - Sekretariat (14 Dienstjahre) Martin Knoll - Herdebuch (15 Dienstjahre) Tanja Eschgfäller - Herdebuch (6 Dienstjahre)</p>	<p style="text-align: center;">AUSSENDIENST:</p> <p>Stephan Zischg - Zuchtwart (12 Dienstjahre) Marian Gögele - Zuchtwart (39 Dienstjahre) Oswald Schwarz - Zuchtwart (30 Dienstjahre) Karl Zöggeler - Zuchtwart (21 Dienstjahre) Oswald Fink - Zuchtwart (25 Dienstjahre) Konrad Mair - Zuchtwart (34 Dienstjahre) Hubert Lantschner - Zuchtwart (28 Dienstjahre) Philipp Kaser - Zuchtwart (28 Dienstjahre)</p>
<p style="text-align: center;">MITARBEITER</p> <p style="text-align: center;">BÜRO:</p> <p>Waltraud Larentis - Buchhaltung (35 Dienstjahre) Martina Thaler - Sekretariat (14 Dienstjahre) Martin Knoll - Herdebuch (15 Dienstjahre) Tanja Eschgfäller - Herdebuch (6 Dienstjahre)</p>	<p style="text-align: center;">AUSSENDIENST:</p> <p>Stephan Zischg - Zuchtwart (12 Dienstjahre) Marian Gögele - Zuchtwart (39 Dienstjahre) Oswald Schwarz - Zuchtwart (30 Dienstjahre) Karl Zöggeler - Zuchtwart (21 Dienstjahre) Oswald Fink - Zuchtwart (25 Dienstjahre) Konrad Mair - Zuchtwart (34 Dienstjahre) Hubert Lantschner - Zuchtwart (28 Dienstjahre) Philipp Kaser - Zuchtwart (28 Dienstjahre)</p>			

Im Jahr 2014 wurden die Gremien des Rinderzuchtverbandes neu gewählt und bleiben für drei Jahre im Amt. Einige Funktionäre stellten sich nicht mehr der Wahl und ließen jüngeren Züchtern den Vortritt. Vor allem im Grauviehbereich erfolgte eine Verjüngung des Züchterausschusses und damit auch des Verwaltungsrates. Allen langjährigen Funktionären sei für ihren Einsatz um die Verbandstätigkeit und die Mitglieder an dieser Stelle nochmals gedankt. Den neugewählten Funktionären danken wir für ihre Bereitschaft und Mitarbeit.

Mitarbeiter

Nachdem der Mitarbeiter Gerd Oberarzbacher in das Dienstverhältnis des Südtiroler Fleckviehzuchtverbandes gewechselt ist, musste der nötigste Dienst im Pustertal mit dem Fleckviehzuchtverband koordiniert werden. Sechs Zuchtwarte sind auch mit der Tierkennzeichnung vor Ort beauftragt. Der Mitarbeiter Philipp Kaser ist mit den Bewertungen der Holsteintiere betraut. Dazu muss er regelmäßig Kurse und Fortbildungen des Nationalverbandes in Cremona besuchen. Zwei Mitarbeiter sind in Teilzeit angestellt. Die Verbandszugehörigkeit der 8 Außendienstmitarbeiter beträgt durchschnittlich 27 Jahre, jene der 5 Mitarbeiter im Büro 21 Jahre. Die lange Dienstzeit ist Beweis für das gute Arbeitsklima, das im Südtiroler Rinderzuchtverband herrscht.



2. HERDEBUCHTÄTIGKEIT

2.1. Herdebuchstand zum 31.12.2014

	Grauvieh	Diff. Vorj.	Holstein	Diff. Vorj.	Pinzgauer	Diff. Vorj.	Gesamt	Diff. Vorj.
Betriebe mit MLP	1.025	-33	951	-54	111	-19	2.087	-106
Aufzuchtbetriebe	260	-7	131	-6	23	+5	414	-8
Mutterkuhbetr.					35	+1	35	+1
insg. Mitglieder	1.285	-40	1.082	-60	169	-13		
HB-Stiere	45	-7	20	+5	10	+2	75	+/- 0
Kontr.Kühe	8.035	+84	11.084	+132	1.197	+27	20.316	+243
Neupunkt.	1.698	-35	2.628	+113	256	-67	4.582	+11
Kühe über 36 Monate	6.281	-102	7.336	-93	950	+31	14.567	-165
Rinder 24-36 Mo.	2.131	+24	2.619	+160	275	-42	5.025	+142
Rinder 12-24 Mo.	2.545	+96	2.570	-199	303	-16	5.418	-119
Rinder 0-12 Mo.	2.525	-215	2.689	-38	309	-14	5.523	-267
HB-Tiere insgesamt	13.527	-204	15.234	-165	1.847	-39	30.608	-408

Der Begriff Herdebuchtätigkeit ist weitläufig und umfasst eine Vielzahl von Informationen. Diese Informationen bilden die Grundlage für die Zuchtentscheidungen und die Entfaltung der Zuchtprogramme. In den Herdebucharchiven des Rinderzuchtverbandes befinden sich Aufzeichnungen über die Tiere, die bis zu den Anfängen der organisierten Zucht zurückreichen.



2.2. Milchleistungsprüfung (Kontrolljahr 01.10.2013 - 30.09.2014)

Trotz anderslautender Prognosen standen im abgelaufenen Jahr mehr Tiere unter Leistungskontrolle als im Vorjahr. Die 7.088 kg durchschnittliche Milchleistung der Südtiroler Kühe ist auf die fleißig Zuchtarbeit der Züchter und ihrer Organisationen zurückzuführen.

Grauvieh	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	kg	Eiw.%	kg	Alter J/M	Tage
1		1.216	4.530	3,78	171	3,41	154	2/9	292
2		1.100	4.983	3,78	188	3,41	170	3/8	292
3 und mehr		3.141	5.515	3,74	206	3,32	183	6/4	293
Insgesamt	8.035	5.457	5.188	3,76	195	3,36	174	5	292
2012/2013	7.951	5.285	5.114	3,74	192	3,36	172	4/11	292
Differenz	+84	+172	+74	+0,02	+3	0,00	+2	+0/1	0

5.188 kg Milch ist eine beachtliche Durchschnittsleistung. Die Züchter legen nun verstärkt den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Inhaltsstoffe.

Holstein	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	kg	Eiw.%	kg	Alter J/M	Tage
1		2.247	7.875	3,93	310	3,30	260	2/5	300
2		1.678	8.662	3,98	345	3,32	287	3/6	299
3 und mehr		2.987	9.085	3,97	360	3,22	293	5/10	299
Insgesamt	11.084	6.912	8.589	3,96	340	3,27	281	4/2	299
2012/2013	10.952	6.761	8.508	3,96	337	3,27	278	4/2	299
Differenz	+132	+151	+81	0,00	+3	0,00	+3	0	0

Im Kontrolljahr 2014 standen wieder einige Holsteinkühe mehr unter Leistungskontrolle. Die 8.589 kg Milch halten dem nationalen und internationalen Vergleich stand. Der Job der Holsteinkühe ist Milch produzieren...

Pinzgauer	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	kg	Eiw.%	kg	Alter J/M	Tage
1		212	5.628	3,95	222	3,43	193	2/7	296
2		173	6.476	3,92	254	3,39	219	3/7	294
3 und mehr		374	6.898	3,88	268	3,31	228	6/0	296
Insgesamt	1.197	759	6.447	3,91	252	3,35	216	4/6	296
2012/2013	1.170	749	6.331	3,89	247	3,36	212	4/5	295
Differenz	+27	+10	+116	+0,02	+5	-0,01	+4	0/+1	+1

Auch die Pinzgauerzüchter waren imstande die Bestandszahlen ein wenig zu vergrößern und die Milchleistung zu steigern. Seit Jahren schon zählt die Südtiroler Pinzgauerpopulation weltweit zu den leistungsstärksten.

Rassen-/Provinzdurchschnitt

Rasse	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	kg	Eiw.%	kg	Alter J/M	Tage
Braunvieh	20.587	12.978	7.151	4,16	297	3,56	255	4/8	299
Fleckvieh	15.508	10.528	7.069	4,02	284	3,42	242	4/6	295
Jersey	419	269	5.763	5,34	308	3,90	225	4/3	298
Provinz	57.857	37.522	7.088	4,03	286	3,43	243	4/7	297
Diff. Prov.12/13	+494	+703	+74	0,00	+3	-0,01	+2	0/+1	+1

Die höchsten Milchleistungsbetriebe Grauviehrasse

Betrieb	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	F kg	Eiw.%	E kg
1 Gufler Josef, Aussersaldern, Moos in P.	9	9	7.698	4,24	327	3,12	240
2 Troger Johann, Jager, Latzfons	7	5	7.680	3,66	281	3,33	256
3 Mairhofer Hansjörg, Obermarson, Ulten	18	13	7.580	4,11	312	3,25	246
4 Köhl Peter, Fäckl, Deutschnofen	28	16	7.442	3,25	242	3,48	259
5 Pichler Matthias Josef, Aussersteiner, Schenna	8	7	7.428	3,52	261	3,34	248
6 Gruber Josef, Stauder, Ulten	10	11	7.337	3,66	268	3,23	237
7 Pixner Oswald, Egarter, Moos in P.	16	11	7.211	3,85	278	3,50	252
8 Zelger Hermann, Zirmer, Deutschnofen	30	22	7.122	4,15	296	3,56	253
9 Thaler Matthias, Manner, St. Pankraz	10	7	6.999	4,74	332	3,38	237
10 Kaufmann Christian, Fungganell, Schenna	16	9	6.866	3,70	254	3,48	239
11 Schwarz Martin, Ausserpircha, Ulten	15	10	6.849	3,84	263	3,56	244
12 Pixner Josef, Hienderer, Vernuer	18	14	6.829	3,83	262	3,38	231
13 Unterholzner Herbert, Obermarson, Ulten	11	9	6.762	3,58	242	3,35	226
14 Rainstadler Gustav, Schnalser, Rabenstein	21	16	6.749	3,80	257	3,31	223
15 Schöpf Norbert, Unterbrunn, Pawigl	12	9	6.730	3,68	248	3,37	227
16 Pfeifer Robert, Bauer im Wald, Deutschnofen	13	6	6.715	4,08	274	3,33	224
17 Kofler Alois, Andersbua, Moos in P.	13	10	6.709	3,74	251	3,47	233
18 Laner Albert, Sagbauer, Mölten	14	7	6.658	3,86	257	3,61	240
19 Buchschwenter Josef, Baster, St. Martin in P.	18	11	6.650	3,46	230	3,29	219
20 Karnutsch Ewald, Windkofl, Ulten	8	6	6.629	3,91	259	3,32	220
21 Zöggeler Peter, Kompatsch, Völs	54	39	6.589	3,77	249	3,27	215
22 Reiterer Alois Josef, Pag, Vöran	36	26	6.554	4,16	273	3,48	228
23 Pixner Reinhard Peter, Ausseroberstein, Pfelders	11	10	6.501	3,76	245	3,41	222
24 Kofler Hansjörg, Oberplatzer, Algund	11	6	6.485	3,63	236	3,48	226
25 Mair Renater, Platten, Deutschnofen	30	29	6.478	3,53	229	3,56	231



Südtirols Züchter waren im April 2014 wieder zu Gast beim Dairy Grand Prix Austria, einer der bedeutendsten Milchviehschauen Europas.

Die höchsten Milchleistungsbetriebe Holsteinrasse

Betrieb	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	F kg	Eiw.%	E kg
1 Alber Oswald, Aichhorn, Mölten	26	18	11.867	3,77	447	3,21	381
2 Harrasser Matthias, Garberhof, St. Lorenzen	10	7	11.672	4,02	469	3,50	409
3 Aukenthaler Raimund, Schlosshof, Sterzing	45	28	11.280	3,97	448	3,25	367
4 Gschliesser Reinhard, Pichlerhof, Ratschings	22	14	11.155	4,72	527	3,36	374
5 Ausserdorfer Johann, Mair am Anger, St. Lorenzen	19	16	11.066	3,70	410	3,36	371
6 Hinteregger Jolanda, Niederhuber, Lüssen	20	12	11.031	3,82	421	3,15	348
7 Tammerle Ignaz, Mittermichele, Vöran	22	13	10.898	4,08	444	3,46	377
8 Casarotto A.&P., Wenzile, Bruneck	62	41	10.851	3,76	408	3,27	355
9 Strobl Stefan, Burgeis, Mals	42	14	10.848	3,58	388	3,40	369
10 Berger Georg, Müllerhof, Rasen/Antholz	12	10	10.835	4,07	441	3,28	355
11 Alton Manfred, Neuwirt, Rasen/Antholz	4	4	10.710	3,68	394	3,08	330
12 Kofler Stefan, Gatscher, Vintl	30	23	10.598	3,85	409	3,36	356
13 Mayr Harald, Unterhaselberg, Margreid	38	21	10.591	3,96	419	3,31	351
14 Weissensteiner Johann, Obersteiner, Leifers	30	17	10.513	3,31	348	3,36	354
15 Augschöll Hubert, Veltier, Villnöss	10	6	10.487	4,03	423	3,30	346
16 Ritsch Pietro, Tomele, Enneberg	12	6	10.481	3,90	409	3,16	331
17 Ralser Walter, Peterer, Freienfeld	16	10	10.468	3,94	412	3,44	360
18 Reiterer Walter, Moser, Jenesien	33	19	10.463	3,69	386	3,30	345
19 Kaser Martin, Grossplon, Lüssen	67	48	10.451	3,88	406	3,35	350
20 Goss Peter Felix, Unterpfaßstaller, Ritten	48	38	10.434	3,81	397	3,37	351
21 Mair Josef, Oberlinder, St. Lorenzen	9	7	10.361	3,94	409	3,39	351
22 Graber Norbert, Unterguggenberg, St. Lorenzen	40	25	10.337	3,80	392	3,11	322
23 Promberger Luca, Bajola, Enneberg	20	9	10.326	3,43	354	3,21	332
24 Profanter Stefan, Mantinger, Villnöss	20	18	10.323	3,83	396	3,38	349
25 Mayr Josef, Gugges, Freienfeld	207	129	10.311	4,16	429	3,32	342

Die höchsten Milchleistungsbetriebe Pinzgauer Rasse

Betrieb	Kühe	VA	Milch kg	Fett%	F kg	Eiw.%	E kg
1 Stolzlechner Paul, Niederkofl, Ahrntal	24	15	8.945	3,92	351	3,37	301
2 Obermair Josef, Obermair, Ahrntal	7	5	8.781	3,81	335	3,39	298
3 Gatterer Franz, Starkl, Pfalzen	31	16	8.455	4,06	344	3,48	295
4 Oberhollenzer Karl, Hochgruber, Mühlwald	20	13	8.418	4,09	344	3,53	297
5 Bodner Peter, Huber, Pfalzen	25	14	8.152	3,87	316	3,47	283
6 Hainz David, Ehrenreicher, Pfalzen	8	8	7.886	4,27	337	3,38	267
7 Hofer Friedrich Johann, Rastbichl, Ahrntal	36	26	7.745	3,99	309	3,36	260
8 Haller Siegfried, Oberwaidacher, St. Lorenzen	13	8	7.731	3,72	288	3,43	265
9 Laimer Florian, Tratter, Dorf Tirol	52	38	7.465	3,74	279	3,42	255
10 Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach	24	15	7.437	3,78	281	3,49	259
11 Schwingshackl Thomas, Veider, Gsies	28	17	7.392	4,06	300	3,48	258
12 Auer Stefan Josef, Kleinarzbacher, Ahrntal	39	34	7.328	4,10	300	3,44	252
13 Baur Gruber Veronika, Branter, Prags	17	8	7.322	3,51	257	3,26	239
14 Kirchler Gregor, Weissenbachl, Ahrntal	19	13	7.269	3,75	273	3,25	236
15 Unterhofer Jakob, Grossgasteiger, Mühlwald	24	18	7.227	4,19	303	3,45	249

Die höchsten erreichten Lebensleistungen im Jahr 2014

Holsteinkühe mit über 100.000 kg Milch

Name	HB-Nummer	geboren	Vater	Lakt.	Milch kg	Besitzer
Karina	IT021000809247	24.08.2000	Tugolo	9	116.607	Oberhuber Hansjörg, Kassing, Vahrn
Clara*	IT021001106594	18.06.2002	Laibert	8	103.659	Gräber Manfred, Welishof, St. Lorenzen
Umbria*	IT021000863681	24.03.2001	Gabe	9	102.213	Hopfgartner Alois, Winkler, Pfalzen
*	IT021001308137	13.11.2003	*	7	100.831	Mayr Josef, Gugges, Freienfeld

Grauviehkühe mit über 70.000 kg Milch

Name	HB-Nummer	geboren	Vater	Lakt.	Milch kg	Besitzer
Sonja	IT11BZ 0142256	03.11.1995	Damian	13	120.521	Pfeifer Robert, Bauer i. Wald, Deutschnofen
Holde	ITBZ0000719424	03.05.1999	Damil	11	104.549	Mairhofer Hansjörg, Obermarson, Ulten
Sumsi	ITBZ0000587307	02.12.1998	Dalius	10	101.899	Überegger Rudolf, Geisler, Freienfeld
Stella	IT021000797158	10.12.1999	Norman	11	91.198	Köhl Peter, Fäckl, Deutschnofen
Jura	ITBZ0000707700	21.01.1999	Dalius	12	85.717	Alber Josef A., Gfrar, Vöran
Linde	ITBZ0000449771	15.12.1997	Nonsen	14	84.613	Gögele Anton, Mur, St. Leonhard in P.
Sissi II*	IT021000823917	01.09.2000	Dinkos	9	82.421	Pfeifer Robert, Bauer i. Wald, Deutschnofen
Gretl*	ITBZ0000587258	20.10.1998	Emello	12	74.189	Kofler Alois, Andersbua, Pill/Moos in P.
Klissa*	IT021000886460	11.09.2001	Enzo	10	74.131	Schwarz August, Unterwirt, Mölten
Ellis*	IT021000827993	08.11.2000	Enzo	11	73.752	Lintner Oswald, Gschnof, Mölten
Julie*	IT021001095358	14.06.2002	Damdon	9	70.991	Alber Josef, Gfrar, Vöran
Sara*	IT021000855202	13.06.2001	Nisl	10	70.285	Höllner Josef, Zufidell, Mölten

Pinzgauerkühe mit über 75.000 kg Milch

Name	HB-Nummer	geboren	Vater	Lakt.	Milch kg	Besitzer
Winea*	IT021000817124	25.05.00	Rally R	11	107.936	Gatterer Franz, Starkl, Pfalzen
Taube	ITBZ0000711730	19.03.99	Greif	13	96.718	Wierer Franz J., Kofler i.d.Linde, Rasen
Weide	ITBZ0000453106	15.09.97	Lutz	12	92.089	Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach
Weix	IT021000805561	25.02.00	Bingo	11	83.722	Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach
Rosalia	IT021001129726	21.12.02	*	8	76.785	Oberhollenzer Karl, Hochgruber, Mühlwald
Spezi	IT021001301228	20.10.03	Maltus	7	76.103	Obermair Josef, Obermair, Ahrntal

* diese Kühe erhalten heuer die Ehrenplakette.

n.b. die angegebenen Lebensleistungen beziehen sich auf Abschlüsse innerhalb des Kontrolljahres 01.10.13 - 30.09.14



Die 15-jährige Holde von Hansjörg Mairhofer, Obermarson, St. Walburg bei der Grauviehausstellung in Kuppelwies am 3. Mai. Sie hat in 11 Laktationen über 100.000 kg Milch produziert.

2.3. Künstliche Besamung

Im Bereich der künstlichen Besamung war vor allem im Holsteinbereich verstärkt der Trend zum Einsatz von gesextem Spermia zu beobachten. Ebenso auch der Gebrauch von genomisch selektierten Jungstieren. Die Besamung mit Stieren der Fleischrasse bei der Rasse Holstein behindert nicht unbedingt die Remonte.

Pinzgauerzüchter sollten vermehrt Zuchtbesamungen durchführen, um vom Zukauf unabhängiger zu werden. Die Grauviehzüchter sind wohl landesweit jene Gruppierung, die bis auf wenig Ausnahme Zuchtbesamungen durchführt.

Besamungsstatistik	Zuchtbesamungen	%	Kreuzungen	%
Grauvieh	12.641	90,4	1.337	9,6
Holstein	13.217	77,4	3.864	22,6
Pinzgauer	1.496	72,9	556	27,1

Einsatz der Grauvieh - Auswahlstiere

Name	Anzahl Besamungen	Zuchtwert							
		Tö.	Betr.	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	MQI
ESKIMO	1.459	42	43	651	0,15	31	-0,23	11	522
EIGER	892	72	64	134	0,09	8	0,09	9	248
DOGER	844	41	41	234	0,21	16	0,14	12	393
EMUND	840	32	26	536	0,22	29	0,11	22	719
LUMELL	721	37	35	402	0,05	13	-0,02	14	393
DAMELLO	624	66	58	845	-0,21	20	-0,21	19	556
NOEOS	354	86	85	664	0,18	30	-0,07	20	682
NEGAM	350	48	40	484	-0,16	9	0,00	16	393
DONIT	290	56	45	267	-0,18	2	-0,17	3	73
NISKAN	290	136	119	813	-0,43	9	-0,19	20	469
NORDIUS	254	50	50	-143	0,35	5	-0,01	-7	-86
MERIDAM	252	66	59	527	0,21	27	0,07	21	675
ARTESS	156	45	44	118	-0,04	2	-0,13	-1	4
DINDAM	152	43	43	637	0,16	29	-0,05	19	658
UNILL	114	37	30	122	-0,01	4	-0,09	1	122
DAMGADO	109	95	80	298	0,04	9	0,17	17	424

Grauvieh-Teststier Dobbdam (Dobbner x Dami), geb. am 10.09.10, bei der Zuchtrinderschau in Kuppelwies am 3. Mai. Der Stier steht im Betrieb von Ulrike Schwenbacher, Zu Eggen, St. Walburg im Natursprung.



Grauvieh Teststiere 2014

Name	HB-Nummer	geboren	Einsatz	Blutlinie	Ahnenindex		
					Milch kg	Fett %	Eiw. %
Emdar	IT021001798980	14.02.11	Jänner	Emnill x Dalmar	+103	+0,04	-0,09
Dante	IT021001818540	17.03.11	Jänner	Damil x Dandy	+518	-0,20	-0,03
Nalex	IT021001816865	28.02.11	Jänner - Februar	Nadal x Emalex	+299	+0,31	-0,09
Niban	IT021001818592	24.04.11	Jänner - Februar	Nibas x Doban	+123	+0,18	+0,03
Dobblex	IT021001850100	24.04.11	Februar - März	Dobbner x Emalex	+284	+0,09	-0,09
Merlun	IT021001847676	08.04.11	Februar - März	Merlus x Unert	+403	0,00	+0,10
Nidobb	IT021001852665	08.11.11	März - April	Nibas x Dobbner	+239	+0,09	-0,05
Nizzo	IT021001872527	02.10.11	März - April	Niskan x Negubert	+468	-0,09	-0,14
Nikar	IT021001860396	29.10.11	April - Mai	Nik x Artess	+210	+0,01	-0,21
Dobbkan	IT021001855140	23.06.11	April - Mai	Dobbner x Balkan	+608	0,00	-0,12
Niberg	IT021001883133	09.12.11	Mai - Juni	Nibas x Emalex	+222	+0,16	+0,08
Balky	IT021001890901	05.01.12	Mai - Juni	Balkus x Dandy	+820	-0,05	-0,09
Nibus	IT021001875200	18.01.12	Juli - August	Nibas x Luster	+273	+0,05	+0,01
Embbas	IT021001837800	18.02.12	Juli - August	Embert x Dalbas	+573	+0,04	0,00
Nebel	IT021001910606	03.03.12	Sept. - Oktober	Nibas x Negerle	+512	0,00	+0,03
Essmeck	IT021001915999	30.06.12	Sept. - Oktober	Essdob x Mecklin	+647	+0,12	0,00
Balnis	IT021001918650	30.10.12	Oktober - Nov.	Baldam x Ninars	+630	+0,01	-0,01
Essvis	IT021001877500	02.06.12	Oktober - Nov.	Essdob x Elvis	+307	+0,24	+0,08
Dondy	IT021001918618	30.10.12	Nov. - Dezember	Donit x Dandy	+403	-0,10	-0,10
Balun	IT021001945110	27.01.13	Nov. - Dezember	Baldam x Unert	+702	-0,06	+0,05

Die am häufigsten eingesetzten Holsteinstiere

Name	Anzahl		Zuchtwert								
	Besamungen	Rank	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	PFT	Typ	Euter	Fund.
MINCIO	1168	98	832	0,13	45	0	28	1883	2,77	4,04	3,53
REDCARPET	1089	79	1000	0,19	56	0,02	34	2239	1,27	1,71	3,18
ROCAR	890	99	948	0,04	39	0,08	40	2236	2,79	2,63	2,5
TRONKY	801	97	1018	-0,02	36	0,02	37	1635	1,71	1,21	3,56
SPARLKING	788	99	1233	0,2	67	0,03	44	2285	2,37	1,93	1,66
JFH	657	99	1124	0,15	59	0	38	1968	1,69	1,87	1,37
PASSIRIO	624	98	354	0,09	21	0,14	26	1768	1,54	1,73	3,19
SANTANA	567	99	1107	0,23	69	0,07	46	2029	2,26	2,23	1,32
SUDAN	470	99	1014	0,32	74	0,11	46	2016	1,51	1,48	1,66
LOM-Red	331	88	559	0	21	-0,03	16	1001	1,77	1,43	1,92
MASCALESE	297	99	1741	0,01	65	0	59	2591	2,89	2,56	2,68
TWIST	260	99	783	0,43	77	0,11	39	2078	1,42	0,77	1,97
RIC-Red	250	94	352	0,25	40	0,19	32	1349	1,61	1,17	1,86
GRIFONDORO-R	248		-123	0,22	12	-0,01	-8	GPFT 239	1,35	1,26	0,26
GOLDEN DREAMS	244	99	46	0,29	31	0,04	5	2367	3,43	4,55	5,05
END-STORY	206	98	1462	0,02	56	0,02	52	1802	1,01	0,46	1,47

Stiereinsatz der Pinzgauer Rasse

Auswahlstiere

Stier	Blutlinie	Anzahl Besamungen
BISMARCK	<i>Biston x Mabru</i>	157
BRUTUS	<i>Biston x Maltus</i>	129
GLIDO	<i>Glitzer x Loredo</i>	126
LAURIN	<i>Lenker x Maltus</i>	114
MOKKA	<i>Mascha x Brutto</i>	100
MONKY	<i>Mokka x Bingo</i>	90
KEVIN	<i>Kauz x Biston</i>	62
BISON	<i>Bingo x Milestone</i>	61

Teststiere (künstliche Besamung und Natursprung)

Stier	Blutlinie	Anzahl Besamungen
STRABAG	<i>Stauf x Maltus</i>	101
ADAM	<i>Adonis x Biston</i>	88
RINGO-STAR	<i>Ritter x Rat</i>	82
MONTI	<i>Mato x Biston</i>	62

Pinzgauer Teststiere 2014

MONTI (Mato x Biston) IT021001937268 geb. 14.09.2012

Mu. Segen AT000532462716 / P. 87 ++MM / HL 3. 6.752 3,87 3,39 (305) / MBK 3. 2,08

Züchter: Ploner Matthias, Tantscher, Lajen

Besitzer: Laimer Florian, Tratter, Dorf Tirol

Ausgabe: ab Februar 2014

RINGO-STAR (Ritter x Rat) IT021001964673 geb. 11.03.2013

Mu. Gundi IT021001710504 / P. 86 M++M / HL 2. 9.408 3,71 3,44 (305) / MBK 2. 2,17

Züchter: Gatterer Franz, Starkl, Pfalzen

Besitzer: Huber Alois Josef, Wieser, Pfunders/Vintl

Ausgabe: ab August 2014

REISINGER (Reis x Lenktor) IT021001964733 geb. 06.04.2013

Mu. Wunde IT021001596805 / P. 85 +++M / HL 3. 8.624 3,84 3,17 (305) / MBK 2. 2,97

Züchter: Gatterer Franz, Starkl, Pfalzen

Besitzer: Gruber Gottfried, Niederlechner, St. Johann i.A.

Ausgabe: ab November 2014



Eine typstarke Lotus-Tochter aus dem Stall von Elmar Hofmann, Hirber in Gsies, vorgeführt von Natalie Hofmann bei der Bezirksschau in St. Lorenzen.

2.4. Morphologische Beurteilung

Die morphologische Beurteilung bildet nicht nur die Voraussetzung für die Berechnung der Zuchtwerte in Bezug auf die Beschaffenheit der Tiere, sondern liefert auch wichtige Informationen in den Abstammungen der Verkaufstiere. Die Züchter beachten vermehrt die Bewertungen der Muttertiere beim Ankauf von Zuchtrindern. Für den Mitarbeiter Philipp Kaser ist es mittlerweile zur Routine geworden, die Bewertungen der Holsteintiere Südtirolweit zu machen. Die Punktierungen der Pinzgauer Tiere führen derzeit Gerd Oberarzbacher und Paul Bachmann durch. Hier ist zu bemerken, dass unser System von der AIA noch nicht anerkannt ist. Es ist jedoch unbedingt notwendig, das Bewertungssystem jenem in Salzburg gleichzuschalten.

Die Bewertung der Grauviehtierte erfolgt durch die Nationale Vereinigung der Grauviehzüchter.



Jordan-Isa von Günther Egger, Vöran wurde mit 85 Punkten erstbewertet.



Estimate-Tochter Flamme (geb. 11.05.02) von Artur Niederbrunner, Aberhang in Gais. Die Kuh wurde mit 91 Punkten als exzellent eingestuft und hat mittlerweile über 100.000 kg Milch produziert.

Die höchstbewerteten Holstein-Erstlingskühe

Name	Vater	P.					Besitzer
PIA	Mr.Minister	85	M	M	+	M	Kuenz Leo, Heggenhof, Martell
JORDAN-ISA	Jordan	85	M	M	M	M	Egger Günther, Vöran
EMTIS	Dolman	85	+	M	M	M	Reiterer Walter, Moser, Flaas/Jenesien
MOSER-FANFARE	Artes	85	M	M	M	M	Reiterer Walter, Moser, Flaas /Jenesien
BLAUM. SAVARD-NINA	Savard-Red	85	M	M	+	M	Reiterer Walter, Moser, Flaas/Jenesien
MENA	Alexander	85	M	M	+	M	Mayr Harald, Unterhaselberg, Fennberg
ROMI	Selvino	85	M	+	M	M	Trompedeller Florian, Ratschigl, Tiers
MELODY	Shottle	85	+	M	M	M	Lantschner Hubert, Platider, Völs
DREAMGOLD-ET	Goldwyn	85	M	M	M	M	Wieser Wilhelm, Unterberger, Stilfes
161	Seaver	85	M	M	M	+	Mayr Josef, Gugges, Freienfeld
107	Bonair	85	M	M	M	M	Mayr Josef, Gugges, Freienfeld
VICKI	Atwood	85	+	M	M	M	Wieser Ulrich, Schoberer, Freienfeld
TINA	Bolton	85	M	M	M	+	Kofler Stefan, Gatscher, Vintl
LEA-ET	Sept.Storm	85	M	M	+	M	Oberhuber Gottfried, Hellweger, St. Lorenzen
SASCHA	Windbrook	85	M	M	M	M	Gräber Manfred, Welis, St. Lorenzen
FLITTER	Baxter	85	M	M	+	M	Gräber Manfred, Welis, St. Lorenzen
GENETICA	Blitz	85	M	M	+	M	Graber Norbert, Unterguggenberg, St. Lorenzen
WICKY	Player-Red	85	M	M	+	M	Hopfgartner Karl, Striegl, Uttenheim/Gais
MICKEY-NIGEL	Mickey	85	+	M	M	M	Oberhollenzer Franz, Zehenter, Mühlen/Sand i.T.
AMSEL	Enoc	85	M	M	M	+	Pallhuber Thomas, Bergerhof, Rasen/Antholz

ORNETTA	Altatartini	85	M	M	M	M	Steinkasserer Martin, Pichler, Rasen/Antholz
ANTINA	Hvezda	85	M	M	+	M	Seiwald Wilhelm, Hauserhof, Gsies
SANTINA	Hvezda	85	M	M	*	M	Seiwald Wilhelm, Hauserhof, Gsies
PR. GOLD-PATTY-ET	Goldwyn	85	M	M	+	M	Furtschegger Alois, Schopfen, Toblach
MYLENA	Hvezda	85	M	M	+	M	Watschinger Werner, Unterlaner, Sexten

Die höchsten Holstein Nachpunktierungen

Name	Vater	P.					Besitzer
MOSER-MARESE	Goldwyn	91	E	E	E	E	Reiterer Walter, Moser, Flaas/Jenesien
FLAMME	Estimate	91	E	E	E	E	Niederbrunner Artur, Aberhang, Gais
UNIT	Toystory	91	E	E	E	E	Furtschegger Josef, Anderter, Toblach
SUSETTE	Damion	90	E	E	E	E	Casarotto Alessandro u. Paolo, Wenzile, Bruneck
OUTSIDE ELLA	Outside	90	E	E	E	M	Nagler Enrico, Runchhof, Abtei
RUNCH T.GANA	Talent	90	E	E	E	M	Nagler Enrico, Runchhof, Abtei
MISS PRESENCE-ET	Sanchez	90	E	E	E	E	Furtschegger Alois, Schopfen, Toblach
MALI	Ford	90	E	M	E	E	Watschinger Werner, Unterlaner, Sexten
VICKI	Sam Red	89	M	E	M	E	Prenn Paul, Aderle, Sand in Taufers
154	Talent	89	M	E	E	M	Mayr Josef, Gugges, Freienfeld
MOSER PAULINE	Goldwyn	89	M	E	E	M	Reiterer Walter, Moser, Flaas/Jenesien
157	Buckeye	89	M	M	E	E	Mayr Josef, Gugges, Freienfeld



Die Eutersiegerin der Grauviehausstellung in Kuppelwies: Sika (V. Essdob) P. 87 MMMM, von Hannes Schwienbacher, Wegleit, St. Walburg.



Dobbner-Tochter Hilde (V. Dobbner) aus dem Stall von Herbert Mairhofer, Obermarson, St. Walburg wurde mit 87 Punkten, MMMM, erstbewertet.



Maresi (V. Lotus, geb. 12.09.09, P. 88) der Familie Ebenkofler hat einen Schaumarathon hinter sich: Agrialp November 2013, Dairy Grand Prix April 2014, Luttach 2014.



Menta, eine Tochter von Astor (Adonis x Lenker) aus dem Stall von Josef Ebenkofler, Oberpichler in Ahornach wurde mit 85 Punkten erstbewertet.

Die höchstbewerteten Grauvieh-Erstlingskühe

Name	Vater	P.					Besitzer
HOLLY	Nidal	87	M	M	M	M	Schwarz Oswald, Haln, Ulten
SIKA	Essdob	87	M	M	M	M	Schwienbacher Hannes, Wegleit, Ulten
ZENSL	Damil	87	M	M	M	M	Gruber Josef, Stauder, Ulten
HILDE	Dobbner	87	M	M	M	M	Mairhofer Hansjörg, Obermarson, Ulten
STINA	Dalbas	87	M	M	M	M	Pircher Johann, Krebis, Schenna
STIRNE	Nibas	87	M	M	M	M	Pichler Anton, Pichler, Walten
LAURA	Dobbner	87	M	M	M	M	Ennemoser Heinrich, Goster, Moos in P.
GRILLE	Nik	87	M	M	M	M	Ennemoser Christian, Seppner, Pfelders
SCHMUCKE	Dobbner	87	M	M	M	M	Hofer Oswald, Marteshof, Pfelders
GRAUE	Dalbian	87	M	M	M	M	Flarer Konrad, Locher, Rabenstein
LILLI	Dobbner	87	M	M	M	M	Ennemsoer Michael, Stefflgut, Rabenstein
SILBE	Dobess	87	M	M	M	M	Egger Hansjörg, Duregger, Vöran
GUNDI	Dobbner	87	M	M	M	M	Reiterer Alois Josef, Pag, Vöran
GRASL	Emnill	87	M	M	M	M	Schwarz Alois Franz, Schwob, Mölten
GERRY	Dobbert	87	M	M	M	M	Taber Josef, Kerscher, Glaning
LISA	Emdal	87	M	M	M	M	Hofer Josef Markus, Oberhammler, Sarntal
MERLE	Nordoban	87	M	M	M	M	Hochkofler Anton Franz, Sauer, Sarntal
GLOCKE	Gelcker	87	M	M	M	M	Mair Konrad, Stanerwies, Deutschnofen
FINKE	Dalbian	87	M	M	M	M	Zelger Anton, Kardauner, Untergummer

Die höchsten Grauvieh Nachpunktierungen

Name	Vater	P.					Besitzer
SANNI	Dobbner	90	M	M	O	M	Schwarz Martin, Ausserpircha, Ulten
NESSI	Dalbas	89	M	M	M	O	Egger Hansjörg, Duregger, Vöran
SELLI	Damil	89	M	M	O	M	Schwarz Martin, Ausserpircha, Ulten
REASL	Artess	89	M	M	M	O	Kofler Helmut, Greinwald, St.Martin i. P.
MITZE	Dobbner	89	O	M	O	M	Pixner Paul, Hinterbrugger, St.Martin i. P.
MERRY	Emalex	89	M	M	M	O	Pichler Andreas Franz, Brandter, Walten
NESSL	Balkus	89	M	M	O	M	Ennemoser Heinrich, Goster, Pill
RAUTE	Emnill	89	O	M	O	M	Untersulzner Wolfgang, Leadn, Reinswald
DORA	Donit	89	O	M	O	M	Matzneller Robert, Hainz, Aldein
SEFFI	Emalex	89	M	M	O	O	Pircher Johann, Krebis, Schenna
BETTA	Diecho	89	M	M	M	M	Zelger Hermann, Zirmer, Deutschnofen
WALLY	Luxon	89	M	M	O	O	Mair Konrad, Stanerwies, Deutschnofen
HANNI	Dalert	89	M	M	M	O	Mittermair Oswald, Tuniger, Deutschnofen



Linkes Bild Sanni (V. Dobbner), rechtes Bild ihre Nichte Selli (V. Damil), Bes. Martin Schwarz, Außerpircha, St. Walburg.

Die höchstbewerteten Pinzgauer-Erstlingskühe

Name	Vater	P.					Besitzer
NICKI	Astor	86	M	+	+	M	Hofer Friedrich Johann, Rastbichl, St.Johann
SISSY	Lotus	85	M	M	M	+	Ploner Josef, Moar, Lajen
BELLA	Lenktor	85	M	+	+	+	Ploner Josef, Maor, Lajen
LONDON	Bimark	85	+	+	+	M	Ploner Matthias, Tantscher, Lajen
DALIA	Lenta	85	M	+	+	M	Haller Siegfried, Oberwaidacher, St.Lorenzen
LILA	Monky	85	M	+	+	M	Gatterer Franz, Starkl, Pfalzen
KAISERIN	Lotus	85	M	+	+	M	Bodner Peter, Huber, Pfalzen
FINKE	Astor	85	M	+	+	M	Gatterer Siegfried, Starkl, Pfalzen
FINKE	Unbekannt	85	+	+	+	M	Oberhollenzer Karl, Hochgruber, Mühlwald
AMSL	Lenta	85	+	+	+	M	Kirchler Hermann, Meraleiter, Ahornach
MENTA	Astor	85	+	+	M	M	Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach
FANI	Rubin	85	M	+	+	M	Stolzlechner Paul, Niederkofl, Steinhaus
FALORIA	Mokka	85	M	M	+	+	Stolzlechner Paul, Niederkofl, Steinhaus
FRIEDA	Lenta	85	M	+	M	+	Stolzlechner Paul, Niederkofl, Steinhaus
EDELRAUSCH	Rubin	85	M	+	+	M	Auer Stefan Josef, Kleinarzbacher, St.Johann
NADIN	Lotus	85	+	+	+	M	Hofer Friedrich Johann, Rastbichl, St.Johann
MILKY	Mokka	85	M	+	+	+	Hofer Friedrich Johann, Rastbichl, St.Johann
FRECH	Mokka	85	+	+	M	M	Obermair Josef, Obermair, Ahrntal
ZETTE	Astor	85	+	+	+	M	Wierer Franz Josef, Kofler in der Linde, Antholz
TESSA	Kevin	85	M	M	+	+	Steurer Margareth, Wirthof, Olang
STOCKE	Adonis	85	M	M	+	+	Schwingshackl Thomas, Veider, Gsies
MARY	Jotan-Red	85	+	+	+	M	Schwingshackl Thomas, Veider, Gsies
SANDY	Mato	85	M	M	+	+	Lamp Florian, Jogler, Gsies

Die höchsten Pinzgauer Nachpunktierungen

Name	Vater	P.					Besitzer
EDELWEISS	Biran	88	M	+	O	M	Schwingshackl Thomas, Veider, Gsies
SAMIRA	Lotus	88	M	+	M	M	Taschler Werner, Taschler, Toblach
GLORIA	Moredo	88	O	+	+	M	Bodner Peter, Huber, Pfalzen
NORA	Kevin	88	+	+	M	O	Steger Andreas, Moaregger, Ahrntal
GLOCKNERIN	*	87	M	M	+	M	Oberhollenzer Karl, Hochgruber, Mühlwald
ROSAMUNDE	Lotus	87	+	+	O	M	Hofmann Elmar, Hirber, Gsies
RAIM	Biran	87	M	+	+	M	Wieser Steinkasserer R., Ausserwieser, Rasen Antholz
GUNDULA	Lotus	87	+	B	M	M	Bodner Peter, Huber, Pfalzen
SEGEN	Joyboy	87	M	+	+	M	Laimer Florian, Tratter, Dorf Tirol
SEGEN	Biston	87	+	+	M	M	Ploner Matthias, Tantscher, Lajen
ENTE	Brutus	87	M	M	+	O	Schenk Meinhard, Zehentner, Lajen

2.5. Zuchtwertschätzung

Unzählige Wissenschaftler sind rund um den Globus mit der Zuchtwertschätzung von Rinderpopulationen beauftragt. Dabei wird um die Gunst der Zuchtorganisationen geworben. Es ist heute gang und gebe, dass sich Zuchtorganisationen eines Landes der Strukturen im Ausland bedienen, wenn diese wissenschaftlich und qualitativ gut arbeiten. In den Gesamtzuchtwerten der verschiedenen Rassen, spielen die Fitnessmerkmale eine immer größere Rolle. Die Fitness ist wiederum die Voraussetzung für die Lebensdauer einer Kuh.

Holsteinkalbinnen mit den höchsten Zuchtwerten (Ahnenindex - gereiht nach PFT)

Name	HB-Nummer	M kg	F%	kg	E%	kg	PFT	Vater x MuVater	Besitzer
DE-MAY-ET*	IT021002063676	1770	0,18	86	0,11	72	3158	Balisto x Supersire	Oberhuber Gottfried, Hellweger, St. Lorenzen
Cassie-ET*	IT021002047240	1065	0,28	71	0,14	51	2980	Mccutchen x Freddie	Oberhuber Gottfried, Hellweger, St. Lorenzen
Romi-ET	IT021002051947	1037	0,24	65	0,06	42	2504	Mccutchen x Goldwyn	Mutschlechner Johannes, Salcher, Reischach
Unesco	IT021002045909	1267	-0,12	33	0,01	44	2212	Enforcer x Super	Furtschegger Josef, Anderter, Toblach
Taube	IT021002043636	1152	-0,04	38	0,01	40	2200	Agency x O-Man	Rainer Josef, Maurer, Freienfeld
Zickile	IT021002036829	319	0,3	43	0,19	31	2188	Agency x Ramos	Unterkofler Cindy, Feichtner, Pfalzen
Rosana	IT021002051990	1072	0,18	59	0,03	40	2158	Mascalese x Shottle	Ausserdofer J., Mair am Anger, St. Lorenzen
Jerry	IT021002043442	1286	0,01	46	0,1	55	2149	Let it Snow x Jordan	Hochrainer Josef, Prantner, Freienfeld
Ivonne	IT021002056119	968	0,16	53	0,04	37	2123	Mascalese x Atwood	Auer Reinhold, Blechbichler, St. Lorenzen
Ramira	IT021002063015	1013	0,05	43	0,07	42	2106	Agency x Watha	Baur Ulrich, Klaude, Toblach

Holsteinkühe mit den höchsten Zuchtwerten (gereiht nach PFT)

Name	HB-Nummer	M kg	F%	kg	E%	kg	PFT	Vater x MuVater	Besitzer
Savoie	IT021001888262	826	0,12	43	0,06	34	2138	Parocas x Goldwyn	Casarotto Alessandro, Wenzile, Bruneck
Serena	IT021001820867	796	0,22	53	0	27	2078	Shottle x Goldwyn	Casarotto Alessandro, Wenzile, Bruneck
Mietze	IT021001675172	1224	0,09	55	-0,04	37	1967	O-Man x Shottle	Mayr Harald, Unterhaselberg, Margreid
Atlanta	IT02100185430	1759	-0,2	41	-0,05	54	1934	Bronco x Shottle	Aichner Robert, Salcher, St. Lorenzen
Mira	IT021001856783	158	0,62	69	0,21	27	1886	Prince x Ralstorm	Passler Anton, Hanslmoar, Bruneck
Hanse	IT021001758388	-680	0,97	70	0,47	23	1867	Ralstorm x Lee	Oberhöller Leonhard, Jörglmoar, St. Lorenzen
Fisi	IT021001886856	178	0,21	28	0,17	23	1833	Ramos x Shottle	Untersteiner Arnold, Örlhof, Gsies
Vera	IT021001820265	383	0,34	50	0,14	28	1794	Tortish x Fearless	Prast Prackwieser Mathilde, Höld, Oberbozen
Zirme	IT021001823643	1200	0,2	67	-0,1	29	1782	Shottle x Ramos	Renzler Josef, Baustadl, Gais
Moser Mandy*	IT021001862906	1036	0,04	45	-0,03	33	1750	Bolton x Shottle	Reiterer Walter, Moser, Jenesien

*genomischer Zuchtwert

Grauviehkalbinnen mit den höchsten Zuchtwerten (Ahnenindex - gereiht nach MQI)

Name	HB-Nummer	M kg	F%	kg	E%	kg	MQI	Vater x MuVater	Besitzer
TRINA	IT021001940094	1.000	-0,2	23	-0,03	31	825	Baldam x Balkan	Hofer Johann, Ausserprünst, Riffian
GUKI	IT021001986104	728	0,13	30	0,02	25	787	Dinello x Dallord	Zelger Oswald, Obernock, Deutschnofen
ANITA	IT021002006967	669	0,07	26	0,14	27	787	Meridam x Niskan	Steck Martin, Mitterhof, Partschings
SARAH	IT021001929504	796	-0,04	25	-0,02	28	782	Baldam x Dogalf	Gögele Anton, Mur, St. Leonhard in P.
GERLE	IT021001975640	677	0,21	31	0,04	24	782	Dinello x Dalbas	Müller Erich, Pirchhof, Naturns
PINE	IT021001910822	883	-0,09	26	-0,07	27	777	Baldam x Emalex	Lahner Hermann, Glamitz, St. Martin in P.
ARNIKA	IT021001940084	760	-0,05	25	0,03	27	775	Meridam x Dalbas	Müller Erich, Pirchhof, Naturns
GESSY	IT021002040129	595	0,2	29	0,11	25	775	Baldam x Essdob	Pircher Erich, Greiter, Kuens
AMINA	IT021001938948	606	0,28	31	0,08	24	774	Dogalf x Emalex	Kaserer Ernst, Niedermair, Kastelbell
MIRI	IT021001999652	778	-0,01	26	-0,03	26	772	Essdob x Balkan	Herbst Hugo, Zöhrn, Deutschnofen

Grauviehkühe mit den höchsten Zuchtwerten (gereiht nach MQI)

Name	HB-Nummer	M kg	F%	kg	E%	kg	MQI	Vater x MuVater	Besitzer
PISA	IT021001594543	1321	-0,12	41	-0,30	33	1042	Dinello x Derimo	Mair Stanislaus, Kern, Sarntal
KELLY	IT021001594474	1197	-0,04	40	-0,25	33	1029	Baldam x Nisl	Pircher Albert, Endernobler, Jenesien
FLOTTE	IT021001576207	1049	-0,03	31	0,02	37	1018	Negam x Balkan	Tschager Reinhard, Hilber, Deutschnofen
GLORIA	IT021001370900	986	-0,23	28	-0,04	36	975	Balkan x Donor	Greif Josef, Pfrontscher, Vöran
ALFA	IT021001182151	977	-0,08	30	0,06	35	974	Balkan x Essus	Kaserer Ernst, Niedermair, Kastelbell
KIRA	IT021001345910	1057	-0,18	26	0	36	958	Balkan x Damian	Mair Renate, Platten, Deutschnofen
SENNY	IT021001436277	1033	0,04	36	-0,09	31	953	Nickel x Balkan	Alber Thomas, Rotsteiner, Vöran
SINKA	IT021001671459	932	0,11	34	-0,06	31	937	Dalon x Damil	Egger Hansjörg, Duregger, Vöran
TULPE	IT021001140241	1129	-0,25	25	-0,06	35	926	Balkan x Damian	Hofer Johann, Ausserprünst, Riffian
WILMA	IT021001613663	692	0,38	35	0,21	29	905	Essdob x Derimo	Klotz Zöschg Martin, Ebenhof, Moos in P.

3. VIEHVERMARKTUNG

Exporte

Letztes Jahr konnten nicht mehr so viele Tiere in die Schweiz exportiert werden wie in den Jahren vorher. Trotzdem wurden bei 6 Lieferungen insgesamt **112 Tiere** mit einer Wertschaft von ca. 189.000,00 € exportiert. Der Ankauf der Tiere für die Schweiz läuft fast ausschließlich über Ab-Hof Verkäufe. Es ist anzumerken, dass der Schweizer Markt vorrangig enthornte Tiere verlangt.

Da die Tiere zusätzliche Proben bestehen müssen, sind wir auf die Mitarbeit der Tierärzteschaft angewiesen. In diesem Zusammenhang möchten wir dem Institut für Tierseuchen, in den Personen von Frau Dr. Lombardo und Herrn Dr. Tavella, herzlich für die gute Mitarbeit danken.



Exporttiere aus Südtirol werden in der Schweiz fast ausschließlich als Mutterkühe eingesetzt. Immer mehr Betriebe stellen dort auf Mutterkuhhaltung um.

Zuchtviehversteigerungen

Insgesamt wurden **2.529 Tiere** zu den Versteigerungen gemeldet und **2.237** aufgetrieben, was einem Ausfall von fast 12% entspricht. Dazu ist zu bemerken, dass die Züchter Tiere oft erst sehr spät bzw. gar nicht abmelden. Die Anlieferung der Tiere muss sehr genau mit den Frächtern geplant werden. Durch kurzfristige Ausfälle sind Fahrten oft nicht mehr ausgelastet und es entstehen zusätzliche Kosten. Wir appellieren an die Züchter hier um mehr Disziplin.

Verkauft wurden über die Zuchtviehversteigerungen insgesamt **2.041 Stück**, was **91%** entspricht. 196 Tiere gingen in die Ursprungsstallungen zurück.

An dieser Stelle möchten wir den Frächtern für ihre zuverlässige Arbeit danken und ersuchen die Züchter um Verständnis und Mitdenken, wenn gerade bei größeren Versteigerungen oder schlechtem Wetter früh aufgeladen werden muss bzw. Zulieferungen notwendig sind.

Die Kunden außerhalb unseres Landes gewinnen immer mehr an Bedeutung. 28% der Grauviehtiere (334 Tiere) und 15% der Holsteintiere (115 Tiere) konnten außerhalb des Landes verkauft werden.

Die Gesamtsumme an verkauften Tieren beläuft sich auf fast 3 Millionen €. Erfreulich ist, dass nur 21 Tiere (= 1%) reklamiert wurden. Der häufigste Reklamationsgrund waren Euterfehler bei Kalbinnen.

Durchschnittspreise 2014

Grauvieh

Kategorie	aufgetrieben	verkauft	Durchschnittspreis	Differenz 2013
Erstlingskühe	138	119	1.624 €	-148 €
Mehrmelkkühe	127	116	1.675 €	-88 €
Nutzkühe	46	43	1.262 €	-114 €
Trächtige Kalbinnen	372	331	1.631 €	-147 €
Jungrinder	420	361	907 €	-99 €
Stiere	2	2	1.859 €	+273 €
Kälber	272	251	392 €	-102 €
Insgesamt	1377	1223	Verkauf 89%	Diff. verk. Stück 2013: +56

Holstein

Kategorie	aufgetrieben	verkauft	Durchschnittspreis	Differenz 2013
Erstlingskühe	131	120	2.319 €	+29 €
Mehrmelkkühe	18	17	2.097 €	-7 €
Nutzkühe	8	8	1.661 €	+171 €
Trächtige Kalbinnen	263	253	2.190 €	+25 €
Jungrinder	190	182	944 €	-36 €
Betriebsauflassung	20	20	1.380 €	
Stiere	4	4	1.249 €	-341 €
Kälber	173	168	520 €	-64 €
Insgesamt	807	772	Verkauf 96%	Diff. verk. Stück 2013: +18

Pinzgauer

Kategorie	aufgetrieben	verkauft	Durchschnittspreis	Differenz 2013
Erstlingskühe	9	7	1.548 €	-212 €
Mehrmelkkühe	6	6	1.785 €	+267 €
Nutzkühe	1	1	1.540 €	-110 €
Trächtige Kalbinnen	15	12	1.645 €	-96 €
Jungrinder	14	12	842 €	+4 €
Kälber	8	8	385 €	-77 €
Insgesamt	53	46	Verkauf 87%	Diff. verk. Stück 2013: +6

Preise trächtige Kalbinnen 2004 - 2014

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Grauvieh	1.310 €	1.530 €	1.528 €	1.522 €	1.704 €	1.607 €	1.452 €	1.569 €	1.721 €	1.778 €	1.631 €
Holstein	1.747 €	1.960 €	1.841 €	2.038 €	2.219 €	1.982 €	1.840 €	2.068 €	2.110 €	2.165 €	2.190 €
Pinzgauer*	1.177 €	1.397 €	1.771 €	1.355 €	1.641 €	1.475 €	1.519 €	1.496 €	1.645 €	1.741 €	1.645 €

* bei der Pinzgauer Rasse ist anzumerken, dass nur wenige Stück zu den Versteigerungen aufgetrieben worden sind

4. ZUCHTRINDERSCHAUEN

Jungzüchter Abendschau am 4. April in Bozen

Was am Freitagabend, 4. April in der Vermarktungshalle in Bozen über die Bühne ging ist so leicht nicht mehr zu übertreffen. Die 1. Gemeinsame Jungzüchterschau mit 6 Rinderrassen und Haflingerpferden, insgesamt 125 Tiere, wurde ein voller Erfolg. Nicht nur die Jungzüchter selbst – auch die unüberschaubare Menge an Besuchern – waren bester Stimmung und sorgten für einen unvergesslichen Abend.

Preisrichter Matthias Süess aus der Schweiz reihte die jeweils 20 Kalbinnen der Grauvieh-, Pinzgauer-, Fleckvieh-, Braunvieh- und Holsteinrasse, sowie die 10 Kalbinnen der Jerseyrasse. Dazu waren die Tiere in insgesamt 17 Gruppen eingeteilt, wo Süess zudem jeweils den besten Vorfürer pro Gruppe kürte. Eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, welche er sehr souverän und kompetent meisterte.

Die drei Gruppen der Haflinger Jungstuten reihte Hans Schiller aus Bayern. Für die Haflinger Jungzüchter war es die erste Beteiligung an einer Ausstellung. Sie haben den Verein erst im Jahr 2013 gegründet. Ihre Premiere ist durchwegs gelungen und war eine Bereicherung für die Schau.

Kurz nach Mitternacht stieg die Spannung in der prall gefüllten Halle nochmal kräftig an, als die Gruppensiegerinnen fürs Finale von ihren stolzen Vorfürern in den Ring geführt wurden. Passende Musik- und Lichteffekte unterstrichen die Kür der einzelnen Gesamtsieger.

Allen Jungzüchtern, besonders dem 14-köpfigen Organisationskomitee, den 125 Ausstellern und den 120 freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt und es gebührt allen ein aufrichtiges Lob.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Jugend und diese zeigte der Öffentlichkeit, dass sie Freude an der Viehzucht hat, dass die Arbeit mit den Tieren Spaß und Freude macht. So eine Jungzüchterschau motiviert Jung und Alt für die tägliche Arbeit auf den Höfen.



Die Siegertiere der 1. Gemeinsamen Jungzüchterschau: v.l. Hannes Kröss mit Sonne, Thomas Peintner mit Nelke, Thomas Huber mit Runch-Advent-Rose-Red, Samuel Gatterer mit Sarah, Michael Schwarz mit Grasl, Paul Ladurner mit Fiesta u. Tobias Zöggeler mit Saugitsch.

Siegertiere

GRAUVIEHRASSE: Schwarz Michael, Schwob, Mölten mit Grasl, geb. 23.11.2013, V. Emnill

PINZGAUER RASSE: Gatterer Samuel, Starkl, Pfalzen mit Sarah, geb. 25.04.2012, V. Luzifer

HOLSTEINRASSE: Huber Thomas (Bes. Nagler E., Runch, Abteil) mit Rose-Red, geb. 15.07.2012, V. Advent R

Grauvieh Zuchtrinderschau am 3. Mai in Kuppelwies

Es waren bereits 8 Jahre vergangen, seit die Grauviehzüchter des Ultentals, von Pawigl und des Deutschnonsbergs, ihre besten Tiere auf den Laufsteg schickten. Die Organisatoren überließen nichts dem Zufall, sodass die Veranstaltung in einem, von interessierten Züchtern aus aller Herren Länder gefüllten Zelt, ablief. Mit dem Preisrichten war Simon Hörbiger betraut worden, einem anerkannten Grauviehzüchter aus der Wildschönau in Tirol. Er hatte keine leichte Aufgabe, die 164 aufgetriebenen Tiere zu reihen, lagen sie in der Qualität doch so eng beieinander. Mit dieser Schau haben die Grauviehzüchter des Ultentals, von Pawigl/Lana und des Deutschnonsbergs in beeindruckender Manier gezeigt, was in der Rinderzucht, trotz widrigster Voraussetzungen, möglich ist. Von Seiten des Rinderzuchtverbandes kann den Organisatoren, um den Chef des OK Josef Gruber, seinen vielen Helfern und Zuchtwart Oswald Schwarz zur gelungenen Schau gratuliert werden. Den ausstellenden Züchtern gehört, in Vertretung aller Bergbauern, unsere größte Wertschätzung für ihre täglichen Mühen rund um die Tiere. Ohne Begeisterung für die Tierzucht wäre eine erfolgreiche Bewirtschaftung der Berghöfe nicht möglich.

Siegertiere

Kalbinnen

Reatl (V. Dalbian), geb. 25.03.12, Bes. Renner Oswin, Schönblick, St. Walburg

Zeder (V. Dalbian), geb. 24.01.12, Bes. Gruber Josef, Stauder, Kuppelwies

Arnika (V. Dobbner), geb. 07.12.11, Bes. Mazol Peter, Ausserpirbach, St. Pankraz

Biene (V. Dobbner), geb. 20.10.11, Bes. Matzoll Andrea, Unterhof, St. Pankraz

Gesamtsieg Kalbinnen

Trockenstehende Kühe

Alma (V. Emnill), geb. 04.04.08, Bes. Schwienbacher Ulrike, Zu Eggen, St. Walburg

Kalbinnen Jungzüchterbewerb

Lissi (V. Dineg), geb. 22.12.12, Vorf. Unterholzner Julian, Obermarson, St. Walburg

Brunelle (V. Baldam), geb. 18.06.12, Vorf. Laimer Tobias, Mairn, St. Pankraz

Ziera (V. Emnill), geb. 12.09.11, Vorf. Gruber Armin, Stauder, Kuppelwies

Gesamt-Vorführsieger: Karnutsch Ewald, Windkofl, St. Walburg

Gesamtsieg JZ-Kalbinnen

Erstlingskühe

Hilde (V. Dobbner), geb. 27.08.11, Bes. Mairhofer Hansjörg, Obermarson, St. Walburg

Gunde (V. Emdal), geb. 18.02.11, Bes. Schwarz Martin, Außerpircha, St. Walburg

Gesamt-Res.Sieg

Mehrmelkkühe

Puma (V. Damil), geb. 11.03.10, Bes. Karnutsch Karl, Windkofl, St. Walburg

Birke (V. Dalman), geb. 03.03.10, Bes. Kuppelwieser Robert, Pflanz, St. Walburg

Kissy (V. Dalbas), geb. 19.05.09, Bes. Zöschg Johann, Untermarschalk, St. Pankraz

Lina (V. Emnill), geb. 06.10.08, Bes. Trafoier Alexander, Eggen, St. Gertraud

Traube (V. Emnill), geb. 16.01.08, Bes. Mazol Peter, Ausserpirbach, St. Pankraz

Eifel (V. Dineg), geb. 09.01.07, Bes. Schöpf Norbert, Unterbrunn, Pawigl

Zussl (V. Dobbner), geb. 08.10.01, Bes. Gruber Josef, Stauder, Kuppelwies

Gesamt-Schausieg

Gesamtsieg Altkühe

Eutersiegerin: Sika (V. Essdob), geb. 14.01.11, Bes. Schwienbacher Hannes, Wegleit, St. Walburg



Links im Bild die Schausiegerin PUMA mit Ewald Karnutsch, rechts ihre Reserve GUNDE mit Martin Schwarz.

Pinzgauer Zuchtrinderschau in Luttach im Ahrntal am 10. Mai

Ein kräftiges Lebenszeichen der Rinderzucht gaben die Züchter der Pinzgauerrasse am Samstag, dem 10. Mai in der Reithalle von Luttach. In toller Atmosphäre und vor einem fachkundigen Publikum aus dem In- und Ausland wurden hochwertige Pinzgauer Rinder vorgeführt. Nach den vielen Vorbereitungsarbeiten unter dem Chef des OK Johann Friedrich Hofer und seinen Helfern gestaltete sich die Ausstellung als wahres Züchterfest. Neben den vielen Züchtern verschiedenster Rinderrassen wohnten auch zahlreiche Pinzgauer Züchter aus dem Salzburger Zuchtgebiet dem Geschehen bei.

Siebertiere

Kalbinnen

Waldin (V. Lotse), geb. 01.05.12, Bes. Gruber Gottfried, Niederlechner, St. Johann

Trockenstehende Kühe

Glocke (V. Lotus), geb. 15.01.11, Bes. Auer Stefan Josef, Kleinarzbacher, St. Johann

Erstlingskühe

Frieda (V. Lenta), geb. 01.12.11, Bes. Stolzlechner Paul, Niederkofler, Steinhaus

Lisa (V. Rubin), geb. 01.04.11, Bes. Auer Stefan Josef, Kleinarzbacher, St. Johann

Jungkühe

Nora (V. Kevin), geb. 20.07.10, Bes. Steger Andreas, Moaregger, St. Johann

Maresi (V. Lotus), geb. 12.09.09, Bes. Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach

Tulpe (V. Rat), geb. 12.11.08, Bes. Steger Andreas, Moaregger, St. Johann

Altkühe

Gisa (V. Biston), geb. 05.09.08, Bes. Hofer Friedrich J., Rastbichl, St. Johann

Sira (V. Maltus), geb. 07.08.02, Bes. Ebenkofler Josef, Oberpichler, Ahornach

Gesamt-Res.Sieg

Eutersieg

Gesamtsieg Jungkühe

Gesamt-Schausieg



Eutersiegerin Nora (V. Kevin) von Andreas Steger, Moaregger in St. Johann.



Den Schausieg holte sich die bekannte Sira (links im Bild) vom Oberpichler in Ahornach - mittlerweile zum zehnten Mal abgekalbt präsentierte sie sich in einwandfreier Kondition und mit einem Top-Euter. Der Reserve-Schausieg ging an die Erstlingskuh Frieda (r. im Bild) von Paul Stolzlechner, Niederkofler in Steinhaus. Eine sehr vielversprechende Lenta - Tochter.

5. Bezirksschau mit Eliteversteigerung in St. Lorenzen am 15.-16. November

Nach zwei Jahren war es wieder soweit, in St. Lorenzen die traditionelle Jungzüchterschau mit Elite-Versteigerung am Vortag abzuhalten. Zum Anlass des 10jährigen Jubiläums beteiligten sich erstmals auch Südtirols Fleckviehzüchter, sowie Pinzgauer-, Holstein- und Fleckviehtiere aus den Nachbarländern Osttirol, Kärnten und Salzburg. Am Samstag wurden in der bis zum letzten Platz gefüllten Versteigerungshalle insgesamt 34 Lose zu ansehnlichen Preisen an den Mann gebracht. Vor Beginn der Versteigerung unterhielt eine Zaubererin das zahlreiche Publikum mit ihrem Charme und einigen Kunststücken. Für die 11 Holsteinrinder wurden durchschnittlich 2.726 €, für die 4 Fleckviehtiere 3.300 €, für die 5 Pinzgauer 2.838 € sowie für die 4 Grauviehtiere 3.465 € erzielt.



Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Jungzüchter, die ihre 84 Kalbinnen, unterteilt nach Rassen und Alter, der überaus kompetenten Preisrichterin Tamara Hess-Steinmann aus der Schweiz vorführten. Dass Südtirols Rinderzucht lebt, bewiesen auch die vielen Zuschauer auf den Tribünen, die gespannt auf das Endergebnis der Schau warteten. Neben der Prämierung der besten Typ-Tiere, stand auch das professionelle Vorführen der Tiere im Vordergrund, was ebenfalls bewertet wurde. Das Reihen verlangte der Preisrichter Konzentration über den ganzen Zeitraum ab, was diese in hervorragender Manier meisterte. Man muss neidlos anerkennen, dass die Jungzüchter aus den benachbarten Ländern sich und ihre Tiere bestens auf diese Schau vorbereitet haben. Somit war es nur logisch, dass der Großteil der Siege, sei es in der Vorführung wie beim Typ, an unsere Freunde aus Österreich ging. Die Veranstaltung kann als sehr gelungen betrachtet werden und hat in beeindruckender Manier aufgezeigt, dass eine Zusammenarbeit unter den Viehzuchtverbänden möglich ist.



Rassen- und länderübergreifende Schau – im Bild die Finalisten im Vorführen mit Preisrichterin Tamara Steinmann Hess, dem Geschäftsführer Herbert Lang und Obmann Heinrich Ennemoser



Ein Höhepunkt der Schau war der Kinderwettbewerb. Für die Kinder ist es ein besonderes Erlebnis, wenn sie mit ihren Kälbchen geübt in den Ring fahren dürfen.



Kurt Hofer holte bei der Grauviehrasse mit der Elbas-Tochter Franzi den Gesamtsieg



Sieg für Südtirol bei der Holsteinrasse: Goldwyn-Tochter Pam von Christoph Rainer

Teilnahme am Dairy Grand Prix Austria in Maishofen am 6. April

Es gehört schon zur Tradition, dass Südtirols Milchviehzüchter sich am Dairy Grand Prix Austria beteiligen. Aus Südtirol beteiligten sich die Braunvieh- mit 3 Tieren, die Holstein- mit 5 Tieren und die Pinzgauerzüchter mit 4 Tieren. Außerdem wurden an der Elite-Versteigerung am Vortag zwei hochwertige Holsteinrinder aus Südtirol zum Verkauf angeboten. Mittlerweile ist das Niveau der ausgestellten Tiere mit jenem der bedeutendsten Milchviehschauen Europas vergleichbar. Im Holsteinbereich konnte mit der Erstlingskuh WICKY, einer Player-Red Tochter aus dem Stall des Karl Hopfgartner Striegl in Uttenheim der Categoriesieg eingefahren werden. In weiteren Kategorien von Erstlingskühen belegte die Pischele-Pisa vom Meinhard Oberhollenzer aus Pfalzen den 7. Rang und die Chelo, eine Windbrook-Tochter vom Hubert Rainer aus Winnebach den 4. Rang. Bei den älteren Kuhgruppen war die Konkurrenz enorm und dementsprechend war es schwierig die eigenen Tiere in den vorderen Rängen zu platzieren. Trotzdem machte die Miss Presence der Besitzgemeinschaft Furtschegger und Rainer mit dem 4. Rang beste Figur. In der Kategorie der älteren Kühe glänzte die Unit von Josef Furtschegger, Tochter der Holstein-Landessiegerin von Bozen 2010, mit einem 2. Kategorie Rang.

Die Pinzgauer Tiere waren nur in drei Kategorien eingeteilt. Die Qualität der ausgestellten Tiere war bestechend. Bei den Reinzucht-Tieren dominierte eine Mungo-Tochter. Die Elli, eine Rat-Tochter von Jakob Unterhofer aus Mühlwald belegte in dieser Kategorie den 6. Rang. Bei den RF-Blut führenden Tieren dominierten die Tiere aus dem Salzburger Land. Erfreulich, dass zwei BISTON-Töchter die Rangierung anführten. Die MARESI vom Pichler in Ahornach platzierte sich an 7. Stelle, die FLORA vom Niederkofler in Steinhaus auf den 8. Rang und die SAMIRA vom Taschler in Toblach auf den 9. Rang.

Die Südtiroler Züchter fühlen sich durch die Einladung zur Teilnahme am Dairy Grand Prix Austria sehr geehrt und hoffen, dass sie auch in Zukunft eine Einladung erhalten.



WICKY (V. Player-Red) von Karl Hopfgartner holte sich einen Categoriesieg



ELLI (V. Rat) vorgeführt von Gerhard Unterhofer platzierte sich bei den reinrassigen Pinzgauern sehr gut

5. WERBESCHAUEN UND MÄRKTE

Südtiroler Grauvieh und Pinzgauer im Süden Italiens gefragt

Vom 24. bis zum 27. April war der Südtiroler Rinderzuchtverband an zwei Messen im Süden Italiens präsent. In Martina Franca/Apulien wurden vier trächtige Kalbinnen der Grauvieh-, sowie zwei trächtige Kalbinnen der Pinzgauerrasse für Werbezwecke ausgestellt. In Gravina di Puglia erweckten zwei trächtige Kalbinnen der Grauviehrasse größtes Interesse. Der Süden Italiens gestaltet sich immer mehr zu einem sehr interessanten Absatzgebiet. Die dortigen Rinderzüchter suchen vermehrt nach Tieren, die in Haltung und Fütterung unproblematisch sind und gerade hier punkten sowohl das Grauvieh als auch die Pinzgauerrasse. Nebenbei wird dort die Zuchtarbeit der Südtiroler Zuchtverbände und deren angeschlossenen Züchtern sehr geschätzt.

Die Pinzgauertiere gingen an einen Zuchtbetrieb der näheren Umgebung, die Grauen an einen Betrieb in Abriola (Potenza), der bereits 30 Grauviehtierte aus Südtirol zugekauft hat. Die zwei Grauen, die in Gravina ausgestellt waren, kaufte ein Kleinbauer aus Atella, ebenfalls in der Basilicata. Für den Südtiroler Rinderzuchtverband sind Messeauftritte von enormer Wichtigkeit, um für die Verkaufsauktionen in Bozen Kunden zu gewinnen.



Märkte mit Viehschauen



Auch im Jahr 2014 fand im Rahmen des **Kuppelwieser Marktes** am 22. September wieder eine Tierschau mit Rindern der Braunvieh-, Original Braunvieh-, Jersey-, Grauvieh-, Holstein- und Fleckviehrasse, sowie Haflinger Pferden und Schafen statt. Es beteiligten sich vier Holsteinzüchter und fünf Grauviehzüchter mit ihren Tieren.

Am 22. März wurden beim traditionellen **Jenesiener Markt** zehn Grauviehrinder und Haflingerpferde ausgestellt.

Diese Tierschauen sind eine Bereicherung für die Märkte und präsentieren die örtliche Viehzucht.

6. PROJEKTE

Graues Geisler Rind

Das Qualitätsfleischprogramm im Villnösstal ist erfolgreich gestartet. Wir stellen erfreut fest, dass die Gastronomie und die privaten Haushalte vom Angebot der nunmehr 15 produzierenden Bauern Gebrauch machen. Wir sind überzeugt, dass die kleinen Kreisläufe für die Südtiroler Viehwirtschaft zukunftsweisend sein können. In der Region produzieren und in der Region konsumieren ist das, was Produzenten und Konsumenten schätzen. Die Entscheidung, Fleisch ausschließlich mit reinrassigen Tieren zu produzieren gibt der lokalen bodenständigen Berggrinderrasse Grauvieh noch einen besonderen Stellenwert. Die Villnösser Grauviehzüchter haben sich für die Klasse und nicht für die Masse entschieden.



Am 6. Juli fand auf der Schlüterhütte das Gründungsfest des Vereins Graues Geisler Rind statt.

7. JUNGZÜCHTERVEREINE

Die Jungzüchertätigkeit liegt zum Einen im Bereich der Weiterbildung in Rinderhaltung und Zucht. Dazu werden verschiedene Kurse und Lehrfahrten für die Mitglieder organisiert. Mittlerweile einen großen und wichtigen Anteil im Tätigkeitsjahr bilden die Teilnahme an Schauen bzw. deren Organisation. Die aktive Auseinandersetzung mit den Tieren im Bereich der Haltung, Pflege und Schauvorbereitung ist für die Jungzüchter sehr lehrreich und motivierend. Nicht zuletzt hat der gesellschaftliche Aspekt in den Jungzüchtervereinen eine bedeutende Rolle. Gemeinschaft, Interessensaustausch und gegenseitige Motivation können die jungen Züchter auf ihrem Weg bestärken, denn Hofübernahme bedeutet für jeden einzelnen eine große Herausforderung und Verantwortung.

Grauvieh Jungzüchter



Der Grauvieh Jungzüchterverein wurde bereits im Jahr 2000 gegründet. Seit 2012 ist Reinhard Kaserer vom Niedermoarhof in Kastelbell Obmann des Vereins. Zum heurigen Jubiläumsjahr wird am 28. März 2015 in Bozen eine Landesschau organisiert. Zudem wurde im Jahr 2014 ein Fotowettbewerb unter dem Motto „Grauvieh - Stolz unserer Heimat“ ausgeschrieben und für das Jahr 2015 ein Kalender mit den schönsten Bildern gedruckt. Neben der Beteiligung an den zwei Jungzüchterschauen am 4. April in Bozen mit 20 Kalbinnen und am 16. November in St. Lorenzen mit 16 Kalbinnen trafen sich die Jungzüchter zur traditionellen Almwanderung, welche am Sonntag, 3. August im Sarntal stattfand.

Holstein Jungzüchter

Auch die Holstein Jungzüchter beteiligten sich mit 20 Kalbinnen an der gemeinsamen Abendschau in Bozen am 4. April. Die Pusterer Jungzüchter organisierten gemeinsam mit den Pinzgauer Jungzüchtern die 5. Bezirksschau in St. Lorenzen. 18 Kalbinnen aus Südtirol gingen mit 8 aus Kärnten ins Rennen um den Holsteinsieg.

Am 18. Oktober traf sich eine Gruppe Jungzüchter zu Betriebsbesichtigungen und Törggelen im Pustertal. Nach der Besichtigung des Ziegenzuchtbetriebes Huberhof in Mühlen ging es nach Abtei zum Runchhof, wo hochwertige Holsteingenetik bestaunt werden konnte und anschließend gemütlich getörgglet wurde.



Pinzgauer Jungzüchter

Die Pinzgauer Jungzüchter arbeiten unter der Führung von Obmann Matthias Ploner, Tantscher in Lajen. Da die Teilnahme bzw. Organisation der zwei Jungzüchterschauen in Bozen und St. Lorenzen sehr viel Aufwand bedeutete, wurde der für Herbst 2014 geplante Ausflug auf Jänner 2015 verschoben. 17 Jungzüchter beteiligten sich mit ihren Kalbinnen in Bozen und ebenfalls 17 in St. Lorenzen gemeinsam mit 5 Tieren aus Salzburg und 3 aus Kärnten. Es wird ein enger Kontakt mit der Pinzgauer Jungzüchergemeinschaft in Maishofen gepflegt. Es war daher ein besonderes Anliegen die Freunde aus Österreich zur Teilnahme an der Schau in St. Lorenzen einzuladen.



8. BILANZ MIT GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Südtiroler Rinderzuchtverband wird nach den gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsrichtlinien einer Genossenschaft und landwirtschaftlichen Gesellschaft geführt und unterliegt der Revisionspflicht gemäß Regionalgesetz Nr. 5/2008.

Die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit des Verbandes wurde vom Verwaltungsrat in periodischen Sitzungen mit entsprechenden Beschlussfassungen ordnungsgemäß wahrgenommen. Der Buchprüfer und der Kontrollausschuss haben in trimestralen Kontrollen die Tätigkeit und die Geschäftsgebarung überprüft und in Ordnung befunden. Die Jahresrechnung zum 31.12.2014 wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung vom 19.02.2015 in allen Details ausführlich besprochen und daraufhin vom Kontrollausschuss genau kontrolliert.

Die Jahresrechnung wird nun in der vorliegenden Form gemäß den Bestimmungen des Gesetzes und der Statuten der Vollversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Der Jahresabschluss 2014 ist nach der vierten EG-Richtlinie des Rates vom 25.07.1978 und folgenden Änderungen sowie gemäß Art. 223-octiesdecies der Übergangsbestimmungen zur Reform des Gesellschaftsrechts nach den Bestimmungen der am 01.01.2004 in Kraft getretenen Reform erstellt worden.

Die ausgewiesenen Beträge in Euro entsprechen den gerundeten Werten der Buchhaltung.

Zur Bilanz zum 31.12.2014 und zur Gewinn- und Verlustrechnung 2014 wird der Vollversammlung Folgendes berichtet:

Zur Aktiva

- Das Anlagevermögen umfasst die immateriellen Anlagewerte, die Sachanlagen und die Finanzanlagen. Die Sachanlagen, mit einem Anschaffungswert von 2.234.194,00 € und einer Wertberichtigung von 1.138.544,00 €, bestehen aus: den Büroräumen und der Büroausstattung im „Haus der Tierzucht“, dem Besitzanteil von 24,4 % an den Viehvermarktungsanlagen in Bozen-Süd, der Wörndle Loch Alm in Villnöß, den Betriebsfahrzeugen und diversen Anlagegütern.	1.109.382,00 €
- Bei den Vorräten handelt es sich um Spermadosen der Besamungsstiere und der Stiere der Rasse Pinzgauer, welche im Rahmen des Performance-Tests in der Aufzuchtstation in Vahrn gezüchtet werden.	112.070,00 €
- Die Forderungen beziehen sich im Wesentlichen auf noch zu verrechnende Landesbeiträge, auf Guthaben gegenüber dem Steueramt, gegenüber Mitgliedern und gegenüber Kunden.	843.646,00 €
- Saldo der flüssigen Mittel zum 31.12.2014	596.126,00 €
- Sonstige Aktiva und aktive Jahresabgrenzungen	3.548,00 €
TOTALE AKTIVA	2.664.772,00 €

Zur Passiva

- Das Eigenkapital des Verbandes besteht aus den Geschäftsanteilen der Mitglieder sowie aus den gesetzlichen und freiwilligen Rücklagen.	1.787.069,00 €
- Der Abfertigungsfonds deckt die bis zum 31.12.2014 angereiften Ansprüche der Mitarbeiter vollständig ab.	296.916,00 €
- Die Verbindlichkeiten betreffen vor allem die Verpflichtungen gegenüber Lieferanten, Sozialfürsorgeanstalten und dem Steueramt.	497.743,00 €
- Andere Passiva und passive Rechnungsabgrenzungen	36.104,00 €
- Gewinn des Geschäftsjahres 2014	46.940,00 €
TOTALE PASSIVA	2.664.772,00 €

Zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die Gesamtleistung umfasst die Nettoumsatzerlöse aus dem Verkauf von Zuchtrindern und Rindersamen, die Kostenbeiträge seitens der Autonomen Provinz Bozen für die Herdebuchführung.	4.774.664,00 €
- Aufwendungen für die Gesamtleistung: hierzu zählen im Wesentlichen die Zukäufe von Zuchtvieh und Rindersamen, die Aufwendungen für die Betriebsführung, die Personalkosten, die Aufwendungen für Dienstleistungen sowie Steuern und Gebühren.	4.727.724,00 €
- Gewinn des Geschäftsjahres 2014	46.940,00 €

9. VORSCHAU 2015

Zuchtrinderschauen und Werbeschauen

21. März	Teilnahme am Pinzgauer Jungkuhchampionat in Maishofen
28. März	Jubiläumsschau 15 Jahre Grauvieh Jungzüchter in Bozen
25. April	Grauvieh Zuchtrinderschau in Mölten
1. Mai	Grauvieh und Holstein Zuchtrinderschau in Völs am Schlern
16.-19. April	Teilnahme an Messe in Noci - Apulien
7.-8. Nov.	Alpenländische Landwirtschaftsschau AGRIALP in Bozen

Zuchtviehversteigerungen

für die Grauvieh-, Holstein- und Pinzgauer Rasse

Ort: Viehvermarktungsanlagen Bozen Süd

08.01.2015	09.07.2015
05.02.2015	03.09.2015
12.03.2015	01.10.2015
07.05.2015	05.11.2015
04.06.2015	03.12.2015

Meldefrist: für alle Tiere 3 Wochen



Kein Erwerbszweig und kein Beruf
erfüllt so den Menschen,
keiner macht ihn so einheitlich
geschlossen und bietet ihm so viele
Tätigkeiten, keiner stärkt und adelt
ihn so, wie die Landwirtschaft.

Peter Rosegger

SCHLUSSWORT



Auch das Jahr 2014 war vom Arbeitsaufwand her wieder recht intensiv. Trotz nicht immer bester Voraussetzungen ist es im Zusammenspiel aller - Züchter, Funktionäre und hauptberufliche Mitarbeiter des Verbandes - gelungen, alle Arbeiten zum Wohle der Verbandsmitglieder zu verrichten.

Die Viehbauern werden vermehrt in den Nebenerwerb gezwungen, was noch mehr an Einsatz der Verbandsmitarbeiter erfordert. Vielfach sind es die kleinen Dienstleistungen, die in Summe für das Funktionieren der Viehwirtschaft ausschlaggebend sind. Damit Südtirol sich weiterhin auch als Züchterland zeigen kann, bedarf es größter Anstrengungen, die Zucht von hochwertigen Rindern nicht außer Acht zu lassen. Südtirols Rinderzüchter waren bis vor kurzem noch vermehrt auf die Einfuhr von Zuchtrindern angewiesen. Mittlerweile greifen auch ausländische Viehzüchter auf hochwertigste Rinder aus Südtirol zurück. Voraussetzung dafür ist auch, dass der Gesundheitsstatus unserer Viehherden höchstes Niveau behält. Die Rückkehr der Seuche IBR/IPV in den Nachbarländern Österreich, Deutschland und der Schweiz hat aufgezeigt, dass eine Vernachlässigung in der Kontrolle der Tierbestände, sich durch Ausmerzungen von Tieren und Einschränkung von Tierbewegungen, katastrophal auswirken kann.

Es steht mir nicht zu, die politischen Weichenstellungen für die Viehbauern, sprich Berglandwirtschaft zu kommentieren. Ich möchte aber trotzdem bemerken, dass unter den Viehbauern vor Ort großer Unmut herrscht. Die Viehbauern werden vor Tatsachen gestellt, von denen sie im Vorfeld nicht oder nur lückenhaft informiert wurden. Die strenge Handhabung des GVE-Besatzes führt vor allem bei den Grauviehzüchtern wieder zu Diskussionen und es wurde wieder die Forderung laut, die Grauviehrasse anders einzustufen.

Die massiven Kürzungen der Verbandsförderungen und die andauernden Drohungen, bei mangelnder Zusammenarbeit der Viehzuchtverbände die Förderungen noch mehr zu kürzen, stimmen uns missmutig. Es wird in uns der Eindruck geweckt, dass unsere Organisationen, im Gegensatz zu früher, nicht mehr als Partner der zuständigen Landesämter betrachtet werden. Die Aussage, den Verbänden die Rute ins Fenster gestellt zu haben, stellt uns als Lausbuben dar, die bei einem Streich erwischt wurden. Funktionäre und Mitarbeiter, die seit Jahrzehnten ihre Arbeit gewissenhaft zum Wohle der Mitglieder verrichten erfreuen sich nicht solcher Aussagen.

Das Jahr 2015 wird insofern in die Geschichte der Viehbauern eingehen, da ja mit 31. März 2015 die Milchquoten außer Kraft gesetzt werden. Den Kühen hat man die Mitteilung nicht zukommen lassen, sodass diese auch am 1. April weiterhin Milch produzieren werden.

Auch die Milchhöfe werden weiterhin die angelieferte Milch zu hochwertigen Produkten verarbeiten, die auch weiterhin konsumiert werden. Tatsache wird sein, dass sich Südtirols Milchwirtschaft nicht um die globalen Märkte bemühen wird. Die Stärken liegen in unserem wunderschönen Land Südtirol, wo fleißige Bergbauern hochwertigste Milch produzieren, die die Grundlage für qualitativ hochstehende Milchprodukte ist.

Euer Geschäftsführer
Herbert Lang